Kann Liebe den Tod besiegen?

SasuxNaru

Von naru_fuchs

Kapitel 6: Einladung

Hi Leute!
Danke an alle Kommischreiber.
große Geschenke ferteil
Hier ist das neue Kappi.
Hoffentlich gefällt es euch.:D

Kapitel 6: Einladung

Schon seit Stunden war Sasuke auf den Beinen und probte wie er Naruto am Besten fragen sollte, damit er mit ihm zum Kirschblütenpicknick geht. Auch versuchte er etwas zum Anziehen, für diesen Anlass, zu finden. Doch war er in Sachen Mode nicht gerade ein Experte. Auch wenn die Mädchen ständig behaupteten das er sich super anzieht.

Am Ende blieb es bei seinen normalen Klamotten. Schließlich sollte es nicht so offensichtlich sein, das er was von Naruto wollte. Sasuke räumt die Klamotten die er nicht braucht wieder in seinen Schrank. Dabei entdeckte er einen alten Strampler von sich. //Was macht der denn hier?// Sasuke sah sich lange den Strampler an und langsam fing er an vor sich hin zu träumen.

Sasukes Tagtraum

Er kam von einer harten Mission wieder nach Hause. Alles sah etwas chaotisch aus und überall lag Spielzeug herum. «Ich bin wieder da!» rief er. Gleich wurde es ziemlich laut und eine Kinderschar stürmte auf ihn zu. Sofort war er von kleinen Sasukes und Narutos umzingelt. Jeweils in vorm von Mädchen und Jungen. Alle quasselten durcheinander und strahlten Sasuke an. «Lasst doch eurem Vater mal etwas Luft. Er ist gerade von einer Mission zurückgekommen.» Naruto kam aus der Küche. Er hatte ein zweijähriges Ebenbild von sich auf dem Arm und hatte eine Schürze an, die seinen großen runden Bauch noch besser zur Geltung brachte. «Schön das du wieder da bist.» lächelte Naruto und gab Sasuke einen Kuss. «Finde ich auch.» Sasuke nahm seinen Engel in den Arm. «Es war die Hölle ohne dich.» «Und was ist mit uns?» kam es gleich schmollend von den Kleinen. «Euch auch!» lächelte Sasuke. «Du kommst genau richtig. Das Essen ist gleich fertig.» Schon war nur noch eine Staubwolke zu sehen und die

kleinen Sasus und Narus waren in der Küche verschwunden. «Beeilen wir uns. Sonst müssen wir heute Mittag hungern.» Naruto nahm Sasukes Hand und zog ihn in die Küche. Dort saßen schon die Kleinen am Tisch und warteten gierig aufs Mittagessen. Sasuke konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Er war mit seiner großen Liebe zusammen. Und sie hatten eine kleine Kinderschar zusammen. Es war so wundervoll...Bum...BUM...

Tagtraum Ende

Sasuke wurde durch Klopfen aus seinem Tagtraum gerissen. Er hatte immer noch den Strampler in der Hand. //Welcher Spinner wagt es mich gerade jetzt zu stören?// Er war stinksauer. «Saaasuuukeee-kun!» drang die nervige, quietschende Stimme von Sakura an sein Ohr. Sofort kochte Sasuke vor Wut. Er warf den Strampler in seinen Schrank und stapfte die Treppe runter. Das pinke Monster schlug ihm beinah die Tür ein. Er riss sie auf und Sakura schreckte etwas zurück, weil ihr Sasuke noch nie so wütend die Tür aufgemacht hat. Doch fing sie sich schnell wieder. Sie verschränkte ihre Arme hinter ihrem Rücken und malte kleine Kreise mit ihrem Fuß. Dabei versuchte sie niedlich auszusehen. Das sorgte dafür das sich Sasukes Magen herumdrehte. «Was willst du?» blaffte er sie an. Von dem wütenden Ton des Uchihas lies sich Sakura nicht stören. «Ich wollte dich fragen, ob du Morgen mit mir das...» «Nein! Ich geh schon mit jemanden zum Kirschblütenpicknick! Wiedersehen!» Und schon hatte Sasuke Sakura die Tür vor der Nase zugeschlagen. Sakura stand total geschockt vor der Tür. //Sasuke-kun...hat eine Verabredung?!// Sofort wurde sie stinksauer. //Wer wagt es sich an Meinen Sasuke-kun ran zu schmeißen? Diese Tussi kill ich!//

Sasuke stapfte zufrieden rauf in sein Zimmer. //Das hat gesessen...Jetzt muss ich nur noch Naruto rum bekommen...// Plötzlich blieb er wie angewurzelt stehen. «Scheiße!» Er schlug mit seiner Faust gegen die Wand so das kleine Risse entstanden. //Wenn dieses Mitstück herausfindet, das Naruto meine Verabredung, hoffentlich, sein wird...Dann wird sie ihn jetzt schon umbringen...Beruhige dich Sasuke. Es soll erst Mal nach einem freundschaftlichen Treffen aussehen...So dürfte Naruto erst Mal sicher sein...Und wenn wir irgendwann zusammen sind, dann lass ich ihn nicht mehr aus den Augen...Genau so mach ich es.// Sasuke sah auf die Uhr und musste feststellen, das es langsam Zeit wurde. Schnell räumte er auf und machte sich auf den Weg zu Naruto.

Nun stand er vor der Tür des Blonden und war hypernervös. //Komm schon. Reiß dich zusammen. Du bist ein Uchiha.// Sasuke atmete einmal tief durch und klopfte dann an. «Ich komm schon!» Sofort schnürte sich Sasuke die Kehle zu bei Narutos Engelsstimme. Auch wenn sie sehr genervt klang. Die Tür ging auf. «Was willst du hier Teme?» Sasuke schluckte. //Los jetzt.// «Also...Ich wollte dich fragen ob du morgen mit mir das Kirschblütenpicknick feiern möchtest!» haspelte Sasuke herunter, Naruto sah in skeptisch an. Und um es noch deutlicher auszudrücken hob er noch eine Augenbraue. «Sehr nett. Wo ist die versteckte Kamera? Und wer steckt hinter diesem Witz?» Sasuke wurde Sauer. «Usuratonkaschi!» Naruto zuckte etwas unter Sasukes verärgerten, kalten, schneidenden Stimme zusammen. «Glaubst du im Ernst, das ich so etwas abziehen würde? Oder das ich mich zu so was überreden lassen würde? Ich wollte nur nicht schon wieder dieses blöde Fest alleine verbringen und da hab ich mir gedacht, da du auch sicher alleine bist, könnten wir es als Freunde feiern. Aber du

scheinst mich für ein gewaltiges Arschloch zu halten, das dich nur verarschen will.» Sasuke hatte das Naruto ins Gesicht geschrien und bereute es sofort. Der Blonde senkte seinen Blick, so das seine Struppelmähne seine Augen verdeckten.

“Los nimm die Einladung an“, schaltete sich Kyuubi ein.

“Warum sollte ich das tun?“

“Weil das die perfekte Gelegenheit ist!“

“Fängst du schon wieder damit an. Ich will das nicht.“

“Du lügst! Du willst das wie nichts anderes auf der Welt!“, fuhr Kyuubi ihn an.

“Und selbst wenn ich es wollte. Was ich will interessiert doch eh keinen“, hauchte Naruto

“Also willst du ihn Sakura ausliefern?“

“WAS?!“

“Tu doch nicht so überrascht. Wie lange glaubst du wird sie sich noch zurückhalten? Sicher kommt sie bald mit irgend einem fiesen Plan um Sasuke zu zwingen mit ihr zusammen zu sein. Willst du das?“

“Nein,das will ich nicht...Aber wenn ich mit ihm auf das Fest geh mach ich mir nur falsche Hoffnungen.“

“Knirps!“, donnerte Kyuubi und Naruto zuckte zusammen. “Hör auf dich so hängen zu lassen und fang endlich wieder an zu kämpfen. Selbst wenn er deine Gefühle nicht erwidern sollte, wird er trotzdem noch dein Freund bleiben.“

“Aber...“

“Kein aber.Versuch es wenigstens. Das kostet nichts. Außerdem kannst du ihn vor Sakura schützen wenn du mit ihm zusammen bist.“

“Schon...Aber...“

“Los! Er gehört zu dir wie die Faust aufs Auge. Sein knackiger Arsch gehört, seit dem Zeitpunkt wo du ihn gerettet hast, dir...“

“Lass das!“

“Erst wenn du zusagst.“

“Aber...“

“Und seine starken Arme dürfen nur dich um...“

“Hör auf!“, schrie Naruto.

“Sag zu.“

“Das kann ich nicht...Ich will nicht da...“

“ Und seine Augen die aussehen wie schwarze Seen in denen nur du versinken da...“

“Schon gut. Ich sag "Ja" und nehme seine Einladung an.“

“Braver Knirps“, grinste Kyuubi.

Sasuke wartete schon ein paar Minuten und machte sich langsam Sorgen. «Tut mir Leid...Ich wollte dir nicht so was unterstellen...Ich nehme deine Einladung gerne an...Wenn du das noch willst.» Naruto sah Sasuke an. Der platze innerlich vor Glück. //Jiiiipiiiiieeeeee!// «Schon gut. Ich freue mich über deine Zusage. Ich hol dich dann morgen Mittag ab.» Naruto nickte. «Soll ich was mitnehmen?» «Du könntest eine Decke mitnehmen! Um das Picknick kümmere ich mich.» «Ok. Dann bis Morgen.» «Ja,bis Morgen.» verabschiedete sich Sasuke und ging. Dabei hätte er am liebsten vor Freude geschrien. Naruto sah ihm noch lange hinterher, ging aber dann wieder in seine Wohnung. Er machte die Tür zu und rutschte an ihr hinunter und fing an zu lächeln.

“Na? Doch nicht so schlimm gewesen?“, fragte Kyuubi.

“Bis jetzt noch nicht! Kann aber noch werden.“

“Positiv denken. Du schaffst das. Und sicher klingeln bald die Hochzeitsglöckchen...“

“Lass das!“

“Und ich sehe dich schon mit kugelrunden Babybauch und wie du dich genervt um eine Fußballmannschaft von Kindern kümmerst. Und wie du und dein Schatz sie fleißig ver...“

“Hör auf damit!“, fuhr Naruto Kyuubi an.

“Schon gut.“

Es herrschte kurzes Schweigen.

“...größern.“

“Ich sollte...DU!...Ich kill dich!“

“Ich hab dich auch lieb“, grinste Kyuubi.

Und wenn Blicke töten könnten, hätte er in dem Moment den Löffel abgegeben.

So das wars wieder.
Freu mich auf ein paar Kommis.^.^